

Sperrung der Hauptstr. führt zu Behinderungen im Dorf

Wurden Ampelanlage und Absperrungen in Ehringhausen auf Wunsch der Ortsvorsteherin installiert ? Nein ! – Denn

- 1.) **Die Ampelanlage** wurde auf Forderung vom Busverkehr Ruhr-Sieg GmbH und aus Verkehrssicherheitsgründen vom Straßenverkehrsamt Kreis Soest behördlich angeordnet;
Ohne Ampelanlage „Dorf-Triftweg“ gibt es keinen Schul- und Linienbusverkehr in Ehringhausen.
(ca. 250 Schüler mit Bahn, Fahrrad und Taxi-Eltern zur Schule – gewollt?)
- 2.) Aus Erfahrung ist bei den Straßenverkehrsbehörden bekannt, dass Ampelanlagen über Schleichwege umfahren werden, daher wurde weiterhin angeordnet **die Straße Dorf** (Bereich Heuer bis Düsing) für den Durchgangsverkehr zu sperren. Die Sperrung erfolgte auch aus Verkehrssicherheitsgründen (Enge und Unübersichtlichkeit).
- 3.) **der Feldweg** zählt ebenfalls zu dem Schleichweg und war bisher schon durch Ausschilderung für den Durchgangsverkehr gesperrt. Leider fand die Beschilderung keine Beachtung. Daher wurde in Abstimmung mit den Anwohnern der Feldweg **zur Sackgasse vom Straßenverkehrsamt** ausgewiesen und Poller angebracht. Die Poller wurden von Autofahrern missachtet und es musste eine weitere Absperrung mit Absperrband vorgenommen werden. (Privatgrundstücke wurden missachtet.)

Leider haben einige Einwohner in Ehringhausen für dieses Verkehrskonzept/ Verkehrsregelung kein Verständnis und setzen die Ampelanlage innerhalb von einer Woche 4-mal außer Betrieb und Absperrungen werden beseitigt. Dieses Vorgehen wird als Vandalismus bewertet und wird mit einem Ordnungsgeld geahndet. Die Firmen Oevermann und VTR stellen Strafanzeige gegen Unbekannt.

Aus aktuellem Anlass bestätigt sich die Gefahr ohne Ampelanlage für die Schulbusse und somit für die Schulkinder. Da die Ampelanlage am Montagmorgen außer Betrieb war, haben sich 2 Schulbusse in der Enge Dorf/Triftweg begegnet und es ging nichts mehr. Die Polizei musste eingreifen. Gott sei Dank ist nichts passiert.

Ich bitte alle um Verständnis zu werben und die Gegebenheit sachlich zu betrachten, da diese Maßnahme voraussichtlich nur bis Ende Oktober 2011 andauern wird.

Herzlichen Dank – und Gruß Susanne Schulte Döinghaus